



„Das schwerste Rennen, das ich bisher gefahren bin“

Mit dem dreitägigen Finale in Oliveira do Hospital ist für Marcel Teucher die erste internationale Saison zu Ende gegangen. Der Wiesauer holte sich beim Enduro-Europameisterschafts-Lauf in Portugal bei Temperaturen jenseits der 35 Grad und extrem staubigen Bedingungen die Plätze 20 und 17. „Es war das schwerste Rennen, das ich bisher in meiner Karriere gefahren bin. Der WM-Lauf in Italien war schon hart, aber die Bedingungen in Portugal haben mich fast zermürbt“, sagte der KTM-Pilot. Der Extremtest wurde auf einem Felsplateau ausgetragen. „Solche Prüfungen gibt es in Deutschland nicht“, gestand der 23-jährige. Zudem seien im Rennverlauf die Zeiten immer schneller geworden, mit Platz 11 im letzten Test kratzte er aber wieder an den Top 10. „Ich habe an diesem Wochenende wieder mehr gelernt als in einer ganzen Meisterschaftssaison in Deutschland“, betonte der Erzgebirger. Allerdings wurde das Abschluss-Motocross am Sonntag abgebrochen. Nur eine Runde ging als Sonderprüfung in die Wertung ein, weil die Staubentwicklung zu extrem war. Ein Sturz in dieser Schleife warf den jungen Sportler weit zurück. Bereits kommendes Wochenende ist er wieder unterwegs, dann steht in Dachsbad der nächste Lauf zur Deutschen Meisterschaft an.

—FOTO: DENIS GÜNTHER